

Freundesbrief 2024

*Liebe Blaukreuz-Geschwister,
Ehemalige Bewohnerinnen und Freunde!*

Der letzte Gruß, der euch erreichte, war im Dezember letzten Jahres, also noch nicht einmal ein halbes Jahr her.

Das heißt auch, dass es wichtige Mitteilungen und Entwicklungen gibt, die euch dringend erreichen sollen! Dem letzten Brief hatte ich den Vers aus Spr. 19,21 vorangestellt: **„In eines Mannes Herzen sind viele Pläne; aber zustande kommt der Ratschluss des HERRN“**

Ihr habt die Überschrift gelesen, die ich mit großer Freude in die Tastatur meines Rechners „hämmere“.

Die Hängepartien der letzten Jahre hat unsere Geduld arg strapaziert und ich wusste bald nicht mehr, wie ich diese Situation jährlich neu im Freundesbrief beschreiben sollte. Doch wollte ich nicht daran zweifeln, dass es eine Lösung geben wird! Dies habe ich in den Freundesbriefen der letzten Jahre immer wieder mit anklingen lassen, weil mich die Zusagen unseres Gottes in seinem Wort dazu immer wieder herausforderten. Seit unserem 25. Jahresfest 2018 gab es die Pläne, ich hatte an diesem Tag unser Vorhaben vorgestellt und war zuversichtlich, dass wir zum 30. Jubiläum bereits im Neubau feiern könnten. Doch wir wissen alle, dass sich zwischenzeitlich Vieles völlig anders entwickelt hat. Die Entwicklungen in dieser Zeit hier nochmal auszuführen, möchte ich mir und euch ersparen. Umso mehr möchte ich unsere und meine große Freude hier zum Ausdruck bringen, dass **...die Pläne des Menschen und der Ratschluss des Herrn...** nun zusammengehen dürfen und dass wir trotz dieser verrückten Zeiten als Team zusammengehalten und die beengten Verhältnisse länger ertragen und ausgehalten haben wie ursprünglich geplant. Mein Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter,

dass sie nicht verzweifelt sind und keiner uns den Rücken gekehrt hat. Ich habe eher den Eindruck, dass das Aushalten dieser Situation uns näher hat zusammenrücken lassen – nicht nur räumlich, sondern auch geistlich.

Auch von den Bewohnerinnen verlangen die beengten Verhältnisse noch immer viel Verständnis ab. Doch nun jeden Tag auf der Baustelle den Fortgang und das Wachsen unseres Neubaus miterleben zu können und zu wissen, dass es dann spürbar mehr Platz und Möglichkeiten der Betätigung geben wird, lässt auch sie zuversichtlich sein.

In den letzten Monaten hatten wir aber leider auch miterleben müssen, wie eine plötzliche Krebsdiagnose einer Betreuten einen schnellen Tod nach sich zog. Wir müssen feststellen, dass solche Diagnosen sich offensichtlich bei unseren Betreuten verstärkt einstellen. Auch Therapieabbrüche, die weitere Wellen schlagen und Nachwehen mit sich brachten, so dass auch wir unsererseits harte Grenzen aufzeigen mussten, blieben nicht aus.

In dieser Phase einer größeren Unterbelegung einen Neubau zu starten, dessen Gesamtfinanzierung auf Kante genäht ist und uns weitere finanzielle Lasten abverlangt, ist sehr spannend...

Gott sei Dank, konnten wir nun wieder vier neue Bewohnerinnen im Haus begrüßen und weitere Anfragen sind eingegangen. Es sind mittlerweile auch einige sehr junge Frauen bei uns aufgenommen, denen wir gerne eine Heimat und vielleicht erstmals überhaupt einen neuen Lebensentwurf im Lichte der Frohen Botschaft der Bibel aufzeigen dürfen. Natürlich ist dann eine große Spanne der Lebensjahre in der Bewohnerschaft zu managen, Diese reicht von der Enkel- bis zur Großmuttergeneration! Dabei gibt es aber auch positive Symbiosen.

Im Neubau werden wir dann endlich auch einen Bereich haben, für sportliche Betätigung und körperliche Ausarbeitung, gerade für die jüngeren Bewohnerinnen.

Auch werden dann größere Gruppenbesuche unabhängig vom Wetter möglich sein, wozu ich euch schon jetzt für eure Planungen für 2025 hinweisen möchte.

Bis es aber so weit sein wird, ist noch ein großes Stück Arbeit und Anstrengung nötig, nicht zuletzt auch finanzieller Art, um das entstandene Kostendelta gegenüber der Förderrichtlinien aus 2018 zu schließen 😞...

Um dieses Delta mit schließen zu helfen, haben wir uns etwas einfallen lassen, in der zuversichtlichen Hoffnung, die Summe von 50.000 € bis Ende 2026 zusammen zu bekommen.

Hier unser Spendenprojekt:

„Ich bin ein Teil von 2000“

Dazu haben wir ein 2000-Teile-Puzzle vom geplanten Neubau anfertigen lassen, welche wir bis Ende 2026 für jeweils 25,-€/Teil unter die Leute bringen wollen.



Ein Erwerbssertifikat, welches jeder Spender über die entsprechend erworbenen Anteile der 2000 Teile erhält, wird dann als Nachweis bestätigt und übergeben.



Vorteilhaft wäre es dann, im Vorfeld darauf hinzuweisen, dass wir euch gerne als Teil des Spendenprojektes

„Ich bin ein Teil von 2000“

gewinnen möchten und ihr dadurch mit zur Finanzierungssicherung des Neubaus beitragen könnt.

Und nun ihr Lieben....

das Geschehen auf der Baustelle, im Gelände und im Haus, sowie die An- und Teilnahme am Spendenaufruf, legen wir in Gottes Hand, wünschen euch von Herzen eine gesegnete Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einem Besuch bei euch oder bei uns.

Herzlich grüßen euch die Mitarbeiter aus Schindelbach und

euer

Bankverbindung: Erzgebirgssparkasse
 IBAN: DE29 8705 4000 3108 0001 19
 BIC: WELADED1STB
 Tel.: 03735/939-0
 E-Mail: udo.gloeckner@blaues-kreuz.de

... Der Bau geht los! ...



**Freundesbrief
 Mai 2024**



Diese Idee fand bei uns großen Anklang, so dass ich euch diese nun weitergebe, in der Hoffnung, dass auch ihr diese Idee in eure Gruppen, Kirchgemeinden und Freundeskreise mit hineintragt und unterstützt.

Wir sind nach wie vor gerne bereit auch zu euch in die entsprechenden Gruppen und Veranstaltungen zu kommen und aus unserer Arbeit zu berichten.

Bitte fragt uns dazu an.

